



## Blick aus Stuttgart

INHALT DIESER AUSGABE

*Liebe Leserinnen und Leser,*

in den letzten Wochen gab Deutschland im Herbst ein sehr trauriges Bild ab. Die schweigende Mehrheit duldet Verhöhnungen unserer demokratischen Werte und die AfD hält den Landtag seit Monaten von der parlamentarischen Arbeit ab. Es bleibt nur zu hoffen, dass die Bürgerinnen und Bürger erkennen, dass rechte Politik bei uns keinen Fußbreit Boden gewinnen darf.

Um das zu verhindern setzen wir auf eine Politik der sozialen Gerechtigkeit. Wir sind ein Staat, der sich um seine Bevölkerung kümmert und deren Freiheit schützt. Ein Grund warum wir parteiübergreifend der Populismus-Diskussion um das Burkaverbot im Landtag mit entsprechender Härte begegneten, denn es geht hierbei nur um Ausgrenzung und nicht um Integration.

Bei der Sozialpolitik der Landesregierung zeichnet sich ab, dass unsere Sorgen berechtigt sind.

Die Sozialpolitik scheint bei den Grünen mitnichten den Stellenwert zu haben, wie unter der SPD-Leitung. So ist es auch nicht verwunderlich, dass nun sogar die Einzelzimmerregelung in Pflegeheimen aufgehoben werden soll.

Über unsere Rolle in der Opposition sprach mein Fraktionsvorsitzender Andreas Stoch mit der „Schwäbische“. Das Interview finden Sie [hier](#).

Wir werden uns weiterhin auf Fakten konzentrieren. Wie Politik der Populisten funktioniert finden Sie in diesem [Videoclip](#).

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen.

Ihre

*Sabine Wölfle*



**Aus der Fraktion**

Streichung von Lehrerstellen, Giftliste, Armut und Haushalt

Seite 2



**Im Wahlkreis**

A5, Weißer Ring und Tag des Handwerks

Seite 4

## STREICHUNG VON LEHRERSTELLEN

Trotz steigender Schülerzahlen plant die grün-schwarze Landesregierung die Streichung von 1074 Lehrerstellen. Statt „qualitativ hochwertigen Bildungssystems“ - wie im Koalitionsvertrag vereinbart - spart die Regierung an der Zukunft unserer Kinder. Obwohl schon in diesem Schuljahr erheblich viele Pflichtunterrichtsstunden ausfallen

mussten, scheint Bildung für Grün-Schwarz kein besonders förderungswürdiges Gut zu sein. Die Vorsitzende der Gewerkschaft für Erziehung, Wissenschaft und Bildung Doro Moritz sagte dazu: „Wer Unterrichtsqualität verbessern will, muss zuerst dafür sorgen, dass der Unterricht stattfindet.“

Weitere Informationen gibt es bei der [GEW](#). Wie sich diese Sparpolitik auf die Unterrichtsversorgung in unseren Landkreis auswirkt, habe ich in einer kleinen Anfrage nachgefragt. An 14 Schulen im Landkreis konnte zu Schuljahresbeginn kein richtiger Unterricht gewährleistet werden.



## GIFTLISTE

Nach den vorerst geheimen Nebenabsprachen von Grünen und CDU kam nun ein weiteres Dokument teilweise an die Öffentlichkeit. In Bezug auf die Haushaltsverhandlungen wurde vorab festgelegt, welche Projekte finanziert werden und welche unter dem Tisch fallen sollen. Während das

erste Dokument veröffentlicht wurde, weigert sich die Landesregierung dieses weitere Papier zu veröffentlichen. Der stellvertretende Ministerpräsident Strobl räumte im Landtag zumindest Fehler ein. Die Debatte kam auf Wunsch der SPD-Landtagsfraktion ins Plenum. Insgesamt redeten die

Vertreter der Regierungsfaktionen allerdings am Thema vorbei.

Ein SWR-Bericht zur Diskussion finden Sie [hier](#) und die komplette Aussprache auf der [Landtagsseite](#).

## ARMUTS- UND REICHTUMSBERICHT



Anlässlich des Internationalen Tags für die Beseitigung der Armut forderten wir die Landesregierung auf, die Handlungsempfehlungen des ersten Armuts- und Reichtumsberichts für Baden-Württemberg umzusetzen. Ausdrücklich widersprechen wir dabei Sozialminister Lucha, der zur Bekämpfung von Kinderarmut

ausschließlich auf „gezielte Sachleistungen“ setzt. Der Anspruch auf frühkindliche Bildung und Betreuung ist für die weiteren Bildungschancen von Kindern äußerst wertvoll, aber er macht nicht satt und er hält nicht warm, und deshalb sind auch Geldleistungen vonnöten.

Neben dem Ausbau der Sachleistungen steht aktuell eine schnelle Umsetzung der von Bundesfamilienministerin Schwesig erstrittenen Einigung an, den Unterhaltsvorschuss für Alleinerziehende zu verbessern. Dafür müsse sich Baden-Württemberg im Bundesrat stark machen. Zudem sind Alleinerziehende auch besser durch einen Zuschlag zum Kindergeld zu entlasten als wie bisher über steuerliche Freibeträge.

Neben der Aufgabe, Menschen zu befähigen, ihr Leben und ihre gesellschaftliche Teilhabe aus eigener Kraft selbstverantwortlich zu gestalten, dürfe nicht außer Acht gelassen werden, dass es Menschen gibt, die auch mit diesen Hilfen nicht auf eigene Beine kommen.

## LANDESHAUSHALT

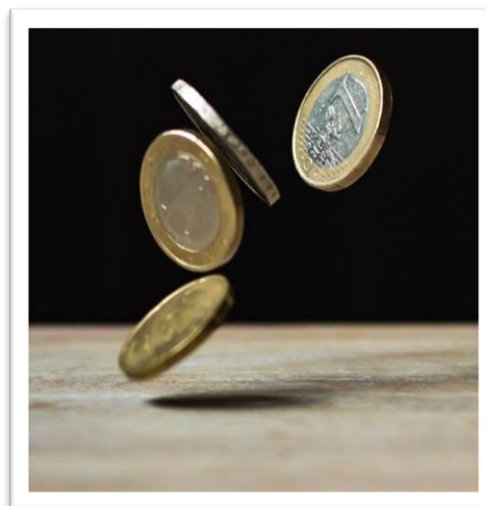
Der Kabinettsbeschluss zum Haushalt 2017 stößt bei der SPD-Landtagsfraktion auf erhebliche Kritik. „Der Haushalt setzt zwei falsche Schwerpunkte: Er bittet die Kommunen ohne Not zur Kasse und verschlechtert massiv die Unterrichtsversorgung an den Schulen“, tadelte Andreas Stoch. Bei Kommunen und Bildung zu sparen, passe nicht zum vorhandenen Geldsegen und zu den erheblichen Reserven, die in diesem Haushalt schlummerten. Es werden in die eine Hosentasche einige zweckgebundene Deputate hinein gesteckt, aber aus der anderen viel mehr zu Lasten der Unterrichtsversorgung heraus genommen“, sagte Stoch.

Unter dem Strich bleibe ein beträchtlicher Stellenabbau stehen. „Nach ihrem vermeintlichen

innerkoalitionären Punktsieg droht der Kultusministerin auf der Strecke ein böses Erwachen, denn sie wird in eine erhebliche Verschlechterung der Unterrichtsversorgung hinein rauschen“, warnte Stoch.

**Auch die pauschale Kürzung von 300 Mio. Euro zu Lasten von Städten, Gemeinden und Landkreisen passe nicht in die Landschaft.** Die Landesregierung geht auf Konfrontationskurs zu den Kommunen im Land. Das ist Gift angesichts der aktuellen Herausforderungen von Städten und Gemeinden.

**Ich befürchte, dass Kommunen dadurch gezwungen sind, Gebühren und Abgaben, etwa für Kitas, Abwasser und Friedhof, zu erhöhen!**

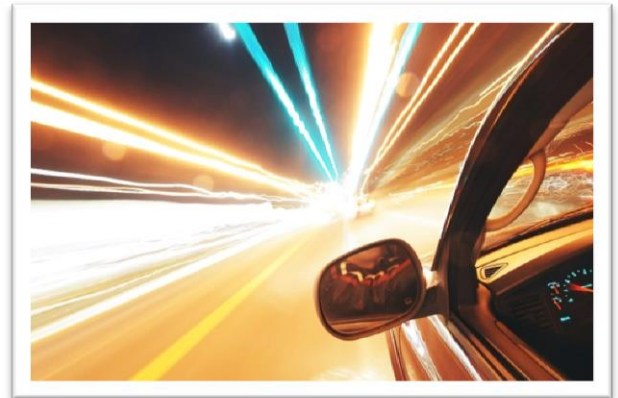


## A5

Als Mitglied des Verkehrsausschusses brachte ich den sechsspurigen Ausbau der A5 auf die Tagesordnung der Landespolitik. In der Beantwortung des Antrags bestätigte die Landesregierung, dass die Einbeziehung der Synergieeffekte eines gemeinsamen Ausbaus sinnvoll ist. Anlass der Anfrage war das Abstimmungsverhalten der grünen Kreistagsfraktionen in Emmendingen und der Ortenau. Diese hatten sich gegen den sechsspurigen Ausbau ausgesprochen, der Landesverkehrsminister, auch bei den Grünen, jedoch dafür.

Auch der Fraktionsvorsitzende der grünen Bundestagsfraktion, Anton Hofreiter, hat sich gegen den Bundesverkehrswegeplan ausgesprochen.

Die Grünen scheinen ein schwieriges Verhältnis zum Ausbau des Straßennetzes zu haben. Gute Infrastruktur besteht jedoch aus Schiene und Straße und ist Grundvoraussetzung für unseren Wirtschaftsstandort aber auch für die Mobilität der Menschen. Der sechsspurige Ausbau ist für mich nicht verhandelbar und sehe vor allem die zeitlichen und auch finanziellen Vorteile einer gemeinsamen Planung vom Ausbau A5 in Verbindung mit der Rheintalbahn. Es macht keinen Sinn alles zweimal mit hohen Kosten aufzureißen, hier müssen Bund und Bahn gemeinsam arbeiten und die Landespolitik muss das ohne Querschüsse aus den eigenen Reihen auch unterstützen.



## WEIßER RING

2015 ging der SPD-Frauenpreis an Monika Toussaint. Beim Weißen Ring leistet sie eine wertvolle Arbeit zur Aufarbeitung von Traumata. Nun kam die SPD wieder auf sie zu, denn der Weiße Ring feiert sein 40-jähriges Bestehen.

139 Opfern konnte der Weiße Ring in den letzten 10 Jahren landkreisweit helfen. Für meine Bundestagskollegen und Rechtspolitiker Christian Lange und

Johannes Fechner war natürlich auch das neue Gesetz zum Opferschutz ein großes Thema. Dieses soll die Rechte der Opfer im Strafverfahren deutlich verbessern. Eine gute Initiative, lobte der Weiße Ring.

Für 2,50 Euro im Monat kann man die Arbeit übrigens mit einer Mitgliedschaft unterstützen.



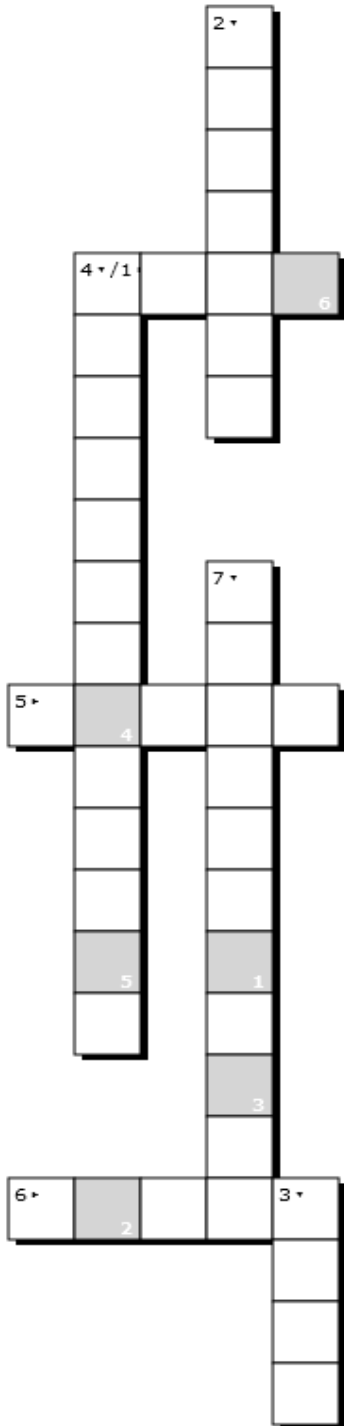
## TAG DES HANDWERKS

Unter dem Motto „Die Zukunft ist unsere Baustelle“ stand der diesjährige Tag des Handwerks in Waldkirch. Im Bezug auf die Digitalisierung haben wir dringenden Nachholbedarf. So sprach ich mich für einen schnelleren flächendeckenden Breitbandausbau und Assistenzsysteme aus.



# Gewinne zwei Plätze für die nächste Stuttgartfahrt!

Sende das Lösungswort an [info@wahlkreisbuero-woelfle.de](mailto:info@wahlkreisbuero-woelfle.de)



1. Vorname der designierten SPD-Landesvorsitzenden
2. Motto des Handwerkstag "Die .... ist unsere Baustelle"
3. Was wurde 2010 für 4,7 Milliarden Euro gekauft?
4. Es sollen 441 ... gestrichen werden.
5. Vorsitzender SPD-Landtagsfraktion
6. Begleitete Johannes und mich zum Weißen Ring:
7. Die A5 soll .... werden.

1 2 3 4 5 6

## Impressum

Sabine Wölfle MdL  
 Franz-Josef-Baumgartner-Str. 1/1  
 79312 Emmendingen

☎ 07641-9628182

✉ [info@wahlkreisbuero-woelfle.de](mailto:info@wahlkreisbuero-woelfle.de)